

Ueber die Contractionen des Uterus unter Anwendung von *Lamium album* und einigen anderen pharmakologischen Mitteln.

Von Dr. med. J. Kalabin,

Priv.-Docenten für Gynäkologie an der Kaiserlichen Universität zu Moskau.

Der Zweck vorliegender Arbeit ist die Beschreibung experimenteller Thatsachen über die Wirkung von *Lamium album* auf den Blutdruck, die Blutgerinnung und die Contractionen der Gebärmutter, sowie der Resultate der klinischen Anwendung von Tinct. lamii albi bei uterinen Hämorrhagien. Ich wende dieses Mittel seit 14 Jahren an und bin mit den erhaltenen Resultaten zufrieden.

Um die physiologische Wirkung von *Lamium album* auf die Blutgerinnung, den Blutdruck und die Contractionen der Gebärmutter aufzuhellen, unternahm ich im Institute der Allgemeinen Pathologie an der Kais. Universität zu Moskau Experimente an Hunden mit der gen. Erlaubnis des Direktors desselben, des hochgeehrten Herrn Prof. A. Vogt, und unter der gef. Mitwirkung meines hochgeehrten Collegen, Dr. med. W. Lindemann, Assistenzarzte an genanntem Institute und Privatdocenten für Allgemeine Pathologie an der Kaiserl. Universität zu Moskau. Die Blutgerinnung bestimmte ich nach der Methode des Herrn Dr. med. Talianzef, Assistenzarztes am Institute der Allgemeinen Pathologie an der Moskauer Universität, wie dieselbe hierselbst in №№ 21—25, beschrieben ist.

Die Contractionen der Gebärmutter wurden mittels des von Herrn Dr. med. Lindemann erdachten Apparats untersucht, der von dem Erfinder «uteriner Onkograph» benannt worden ist. Hierbei zwei Zeichnungen des uterinen Onkographen, Fig. 1 und 2.

Eine der Zeichnungen (Fig. 1) stellt den Onkographen vor, während er der Gebärmutter einer Hündin angelegt ist. Die eine Hälfte der Metallkapsel ist entfernt, sodass das feine Gummihäutchen, welches die Gebärmutter umgiebt, sichtbar wird. Der Apparat ist in natürlicher Grösse abgebildet. In normaler Grösse ist auch die Schraube, mittels welcher die beiden Hälften der Metallkapsel zusammengehalten werden, abgebildet, während der Draht, (Fig. 2), welcher zur Befestigung des Gummihäutchens an der Gebärmutter dient, in etwas verkleinertem Maassstabe wiedergegeben ist. Die zweite Zeichnung (Fig. 2) stellt in natürlicher Grösse die geschlossene Metallkapsel des «uterinen Onkographen» allein dar.

Den Tieren wurden 25—50 Cc. einer Infusion von *Lamium album* 1:10 in venam femoralem injicirt und die Resultate der Einspritzung auf einem